

Amt der Tiroler Landesregierung
Fräs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Samstag, 7. Feber 1987, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag verzeichnen nur die Kitzbühler Alpen und der Alpenhauptkamm einen unbedeutenden Schneezuwachs. Mit der lebhaften Nordwestströmung sind heute laut Wetterdienst besonders in den Staulagen leichte bis mäßige Schneefälle zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt bei 1200m.

Die sehr geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen hält auf den Bergstraßen und in den Alpentälern an.

Trotz der sehr günstigen Bedingungen stellt die labile Schwimmschneeunterlage in steilen Schattenhängen bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten weiterhin eine örtlich geringe Schneebrettoefahr dar.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten. Kurzruf 194 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefongeband ab Sonntag ca. 9.00 Uhr

Mag. Raimund Mavr

Durchgegeben:Mavr